



Medienmitteilung

Erdgas-Absatz erreicht neuen Rekordwert

Der Absatz von Erdgas in der Schweiz ist letztes Jahr auf den neuen Rekordwert von rund 36 Milliarden Kilowattstunden gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von 2,6 Prozent. Grund für diese Zunahme sind die weiter gewachsene Zahl von angeschlossenen Kunden wie auch die kühlere Witterung. Erdgas findet sowohl als Brennstoff wie auch als Treibstoff immer breitere Verwendung, da es die Umwelt schont und keinen Feinstaub produziert. Um die selbe Energiemenge in Form von Heizöl auszuliefern, wären über 151'000 Fuhren mit Tanklastwagen nötig gewesen.

Gegenüber dem Absatz vom Vorjahr mit 35,029 Mrd. kWh ist der Erdgas-Absatz 2005 auf 35,949 Mrd. kWh gestiegen. Die Absatzsteigerung beträgt 2,6%. Importiert wurde der grösste Teil des genutzten Erdgases aus Deutschland (rund 52%), weitere Bezugsländer sind die Niederlande, Frankreich, Russland und Italien. Der Anteil von russischem Erdgas an allen Lieferungen aus den europäischen Bezugsländern in die Schweiz beträgt zwischen 15 und 20%. Keinerlei Einfluss auf die schweizerische Erdgas-Versorgung hatte der Disput zwischen Russland und der Ukraine. Die Versorgung der Schweiz mit Erdgas war bisher nie gefährdet oder instabil. Die Schweiz verfügt über ein geografisch breit diversifiziertes Beschaffungs-Portfolio. Dazu gehören meist langfristige Lieferverträge mit zuverlässigen ausländischen Partnern in Westeuropa. Mit Russland hat die Schweiz keine direkte Liefer-Beziehung.

Mehr Kunden und kälteres Wetter

Die Zahl der Kunden ist sowohl im Haushalt- wie auch im Industriesektor weiter gewachsen und trägt zum anhaltenden Erfolg von Erdgas als umweltschonenden Energieträger bei. Mit ein Grund für den gesteigerten Absatz war die im Vergleich zum Vorjahr kühlere Witterung. Die Zahl der Heizgradtage stieg gegenüber 2004 um 5,4% auf 3'518.

Verschiedene lokale Erdgas-Versorger erweiterten auch letztes Jahr ihre Netze und erschlossen neue Gebiete. Neu mit Erdgas erschlossen wurde die Region Einsiedeln SZ. Das unterirdisch verlegte Transportsystem ermöglicht eine konstante und sichere Versorgung der Erdgas-Kunden in der Schweiz mit Wärme und Prozessenergie ohne zusätzliche Verkehrs- und Umweltbelastung.

Zugenommen hat auch der Absatz von Erdgas und Biogas als Treibstoff. Er stieg gegenüber dem Vorjahr um 34% und entspricht umgerechnet der Menge von 3,53 Millionen Litern Benzin.

CO₂- und Umweltbelastung mit Erdgas weiter reduzieren

Erdgas produziert keinen Feinstaub. Der Stickoxid-Ausstoss, der zur Ozon-Bildung beiträgt, ist massiv geringer als bei Heizöl und Diesel. Als Treibstoff senkt Erdgas den Schadstoff-Ausstoss gegenüber Benzin und Diesel sogar um 60 bis 95%. An die von der Schweiz festgelegten Ziele, Umweltbelastung und insbesondere die energiebedingten CO₂-Emissionen bis 2010 um 10% unter das Niveau von 1990 (= 42,9 Millionen Tonnen) zu senken, leistet Erdgas einen wichtigen Beitrag: Eine Studie des Bundesamtes für Umwelt (BAFU, ehemals BUWAL) belegt ganz klar, dass die Umweltbelastung durch den Einsatz von Erdgas zum Heizen bis zur Hälfte reduziert werden kann.

Kontaktperson für weitere Auskünfte:

Daniel Bächtold, Mediensprecher VSG, 044-288 32 62, baechtold@erdgas.ch, www.erdgas.ch

Zürich, 23. März 2006/Bä.

Anmerkungen:

36 Milliarden Kilowattstunden (kWh) oder 36'000 Gigawattstunden (GWh).

1 kWh Erdgas entspricht 0,1009 Liter Heizöl EL, Tanklastwagen mit Fassungsvermögen 24'000 Liter.

Absatz Erdgas gemäss Erhebungen des Verbands der Schweizerischen Gasindustrie (VSG).